

„W-Net“ geht mit Lichtgeschwindigkeit ans Netz

Offizieller Startschuss für das Breitband-Angebot der Stadtwerke Waldkirch

Waldkirch (db). Knapp ein Jahr nach Beginn des Breitbandausbaus geht „W-Net“, das neu erbaute „High-Speed-Internet“ der Stadtwerke Waldkirch, mit Lichtgeschwindigkeit in Betrieb. Zur symbolischen Inbetriebnahme trafen sich alle Beteiligten an diesem Montag auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke und die Freude darüber war den Rednern und Verantwortlichen buchstäblich ins Gesicht geschrieben.

Die ersten etwa 150 Waldkircher „W-Net-Kunden“, insbesondere Industrie- und Gewerbetunden, kommen im Zuge der offiziellen Inbetriebnahme nunmehr in den Genuss der Vorteile des neuen Glasfasernetzes der Stadtwerke Waldkirch. Die erste Ausbaustufe erstreckt sich vom KSW-Areal in Kollnau bis in die Gewerbegebiete „Mauermatten“ und „Waldmattenstraße“ in Batzenhäusle. In diesem Bereich liegt die Anschlussquote bereits bei etwa 90 Prozent. Zum Ende des Ausbaus wird Waldkirch über ein hochmodernes Glasfasernetz mit einer Gesamttrassenlänge von rund 200 Kilometern



„Großer Bahnhof“ bei den Stadtwerken Waldkirch am letzten Montag.

Fotos: Detlef Berger

verfügen. Rund 5.000 Gebäude mit ca. 14.000 Haushalten werden im Endausbau mit Lichtgeschwindigkeit im Internet surfen, telefonieren und fernsehen können. „W-Net-Kunden“ können ab sofort Bandbreiten von über 1.000 Mbit/s in einem bis ins Gebäude durchgängigen Glasfasernetz nutzen. Bis Mitte 2019 sollen bereits etwa 2.000 Kunden mit „schnellem Internet“ innerhalb des neuen Glasfasernetzes versorgt werden und die entsprechenden Haushaltsanschlüsse verlegt sein.

Meilenstein in der Unternehmensgeschichte

„Für die Stadtwerke Waldkirch ist der Breitbandausbau ein bedeutender Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Die Zukunft be-

ginnt jetzt und hier. Der Einstieg in das neue Geschäftsfeld Breitbandversorgung in eigener Verantwortung ist die konsequente Fortführung der Unternehmensphilosophie“, so Thorsten Ruprecht, Geschäftsführer der Stadtwerke, im Rahmen der Netzinbetriebnahme im Beisein von MdB Dr. Johannes Fechner (SPD), MdL Alexander Schoch (Grüne), zahlreichen Gemeinderäten sowie den beteiligten Mitarbeitern und Aufsichtsräten der Stadtwerke bzw. der Stadtverwaltung/TBW.

Seit der Entscheidung für den Ausbau im Januar 2017 und der nun erfolgten Fertigstellung des „Backbone-Netzes“ innerhalb der Stadt hätten die Stadtwerke das Fundament für den weiteren Ausbau geschaffen. „Wir haben ambitioniert

geplant, viel investiert, zügig gebaut und feiern heute einen großen Erfolg“, so Ruprecht. Weitere Kunden sollen so schnell wie möglich von der „High-Speed-Leitung“ ins Glasfasernetz profitieren. „Mit dem Breitbandausbau stellen wir wichtige Weichen für die Zukunft unserer Region und ihre Wirtschaft. Eine leistungsfähige Breitbandversorgung ist unverzichtbarer Standortfaktor im Wettbewerb um die Ansiedlung sowohl von Unternehmen als auch von Familien“, betonte Ruprecht, der allen Mitarbeitern für ihr großes Engagement herzlich dankte. Alles in allem investieren die Stadtwerke für die Realisierung der ersten Ausbaustufe etwa sechs Millionen Euro. Für den weiteren flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes in Waldkirch planen die Stadtwerke zukünftig mit Investitionen von rund einer Million Euro jährlich. Ruprecht ließ die etwa zwölf Monate andauernde Bauphase („voll im Zeitplan“) inklusive aufwendiger Straßenbauarbeiten Revue passieren, erläuterte die technischen Feinheiten und den „sportlichen Zeit- und Ablaufplan“, machte die große Bedeutung und Wichtigkeit der Digitalisierung im Land (Stichwort: Industrie 4.0) in einem rasant fortschreitenden Veränderungsprozess deutlich und stellte anschließend mit Anton Trenkle (Leitung Vertrieb) das neue Logo zum neuen „W-Net“ vor. „Der Bedarf nach schnellem Internet ist in Waldkirch riesengroß“, ergänzte der Geschäftsführer.



Der „rote Knopf“ wurde am Montag ausdrucksstark zur offiziellen Netzinbetriebnahme bei den Stadtwerken Waldkirch gedrückt.

Eine der schnellsten Städte im Land

OB Roman Götzmann machte auf die Wichtigkeit des Breitbandausbaus zur Stärkung des attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandorts Waldkirch deutlich und brach eine Lanze für das zukunftsfähige Glasfasernetz im Gegensatz zu der bisherigen Strategie der großen Politik. Aus seiner Sicht gehöre dem Glasfasernetz die Zukunft. „Wir sind eine der schnellsten Städte im Land, was den flächendeckenden Breitbandausbau angeht“, so der OB.

In der Tat gehört die Orgelstadt abermals zu den Vorreitern im landesweiten Vergleich, was moderne und zeitgemäße Konzepte betreffen, gemäß der Devise, viele andere Städte reden sehr viel, Waldkirch macht es einfach!

Dem Glasfasernetz gehört die Zukunft

Nach den vielfältigen Dankesworten des Oberbürgermeisters unterstrich und ergänzte Sebastian Wiekenberg (IHK Südlicher Oberrhein) das Gesagte. In Sachen „schnelles Internet“ hinke Südbaden landesweit noch ziemlich hinterher, der Waldkircher Weg sei hingegen innovativ, vorbildlich und zukunftsfähig. „Schnelles Internet“ sei einer der wichtigsten Standortfaktoren in der Region. Nach dem gemeinsamen Drücken auf den „roten Knopf“ zur offiziellen Netzinbetriebnahme folgte der Anschnitt der Torte sowie eine Besichtigung des hochmodernen Technikhäuschens in der Fabrikstraße bei Speis und Trank. Infos: www.stadtwerke-waldkirch.de



Ab jetzt verfügbar: Lichtgeschwindigkeit für Waldkirch.